**Kompetenzerwartungen im WP Kunst**

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

**Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler können

* (ÜP1) Bilder auf der Grundlage erweiterter Kenntnisse über Material, Werkzeuge und Herstellungstechniken im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht und eine Bildidee zielgerichtet realisieren,
* (ÜP2) Arbeitsprozesse bezogen auf Gestaltungsvorhaben und die eigene Bildidee selbstständig organisieren,
* (ÜP3) im bildfindenden Dialog Bildmittel und gestalterische Verfahren, auch unter räumlichen und medialen Realisationsaspekten, variieren und zielgerichtet einsetzen,
* (ÜP4) Gestaltungsprozesse, Verfahren und Ergebnisse im Kontext von Form-Inhaltsgefügen (Form, Inhalt, Wirkung und Realisierbarkeit) anhand selbstständig gewählter Kriterien bewerten.

**Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler können

* (ÜR1) subjektiv geprägte Eindrücke verbal und nonverbal bezogen auf einen inhaltlichen Kontext differenziert beschreiben,
* (ÜR2) Bedeutungen von Bildern in Bezug auf die eigene Person darstellen und begründen,
* (ÜR3) Bildgegenstände und Bildmittel unter Verwendung variierender Zugangsverfahren in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften analysieren,
* (ÜR4) Bilder anhand von Analyseergebnissen aspektgeleitet deuten,
* (ÜR5) Arbeitsergebnisse und Bildinterpretationen unter Verwendung der Fachsprache anschaulich darstellen,
* (ÜR6) Bilder mit Hilfe bildexterner Informationen interpretieren und in biografische bzw. (kunst-)historische Kontexte einordnen.

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

**Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

* + - * (BGP1) Bilder unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur) entwerfen, gestalten und präsentieren.
      * (BGP2) unterschiedliche Farbwirkungen durch den variierenden Einsatz von Farbauftrag und Farbbeziehungen (u.a. komplementäre sowie auf Farbton und -intensität begründete) entwerfen und darstellen,
      * (BGP3) Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten,
      * (BGP4) mit verschiedenen Raum schaffenden Bildmitteln (u. a. Linearperspektiven) dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch darstellen,
      * (BGP5) Raumillusionen durch die Verwendung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung und Farbperspektive schaffen und bewerten,
      * (BGP6) Bilder mit Hilfe von druckgrafischen Mitteln und Techniken (Hoch- und Tiefdruck) experimentell ge­stalten und bezogen auf ihre Intention vergleichen,
      * (BGP7) plastische Objekte mit Hilfe von additiven und subtraktiven Verfahren (Modellieren, Montieren, Skulptieren) material- und technikgerecht realisieren,
      * (BGP8) gegenständliche und gegenstandsfreie Objekte hinsichtlich einer Ge-staltungsabsicht entwerfen,
      * (BGP9) Materialien sammeln und in einer Collage, Montage oder Umgestaltung im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht sowohl experimentell kombinieren als auch variierend gestalten,
      * (BGP10) digitale Fotografien entwerfen, herstellen und nachbearbeiten,
      * (BGP11) themenbezogene Filmsequenzen unter Berücksichtigung filmsprachlicher Mittel entwickeln und realisieren,
      * (BGP12) Architekturmodelle mit adäquaten Werkzeugen und Materialien erstellen,
      * (BGP13) ein Alltagsobjekt hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign entwerfen und realisieren,
      * (BGP14) analoge und digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten entwerfen und adressaten- sowie anlassbezogen gestalten,
      * (BGP15) fachliche Inhalte in ihrer Relevanz für unterschiedliche Berufsbilder überprüfen (u.a. künstlerische Verfahren, kunstwissenschaftliche Inhalte).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

* + - * (BGR1) ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke von Bildgestaltungen beschreiben,
      * (BGR2) die Wirkung grundlegender Bildmittel (u.a. in den Bereichen Linie, Farbe, Raum, Komposition) erläutern,
      * (BGR3) die Wirkung von Bildausschnitt, Bildaufbau und Betrachterstandpunkt unter Verwendung von Fachbegriffen unterscheiden und deuten,
      * (BGR4) Bildgestaltungen im Hinblick auf Raumillusion analysieren (Überschneidung, Staffelung, Linearperspektive, Luft- und Farbperspektive),
      * (BGR5) die Wirkung grafischer Techniken (Hoch-, Tiefdruck) und spezifischer (druck-)grafischer Bildmittel (u.a. Kontur, Schraffur) erläutern,
      * (BGR6) Materialien in Bezug auf ihre optischen, stofflichen und haptischen Qualitäten beschreiben und bewerten,
      * (BGR7) architektonische Phänomene beschreiben und deren Funktionen erläutern,
      * (BGR8) ausgewählte Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Bildbearbeitung identifizieren und benennen,
      * (BGR9) Videoausschnitte und Filmsequenzen mit Blick auf die eingesetzten filmsprachlichen Mittel und die digitalen Veränderungen beschreiben.

**Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

* + - * (BKP1) mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Gestaltungen entwickeln,
      * (BKP2) eine eigene Gestaltung entwerfen und realisieren, in der kunsthistorische und / oder zeitgenössische Bildelemente reflektiert einbezogen, kombiniert und variiert werden,
      * (BKP3) Layouts im Zusammenspiel von Text und Bildmitteln konstruktiv in eigenen Entwürfen verwenden,
      * (BKP4) Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und bewerten,
      * (BKP5) in einer Gestaltung eine persönliche Position zu einem gesellschaftlichen, politischen oder umweltbezogenen Thema realisieren und differenziert erläutern,
      * (BKP6) eine geeignete Form der Aktionskunst konzipieren, um die eigene Position zum Ausdruck zu bringen,
      * (BKP7) adressatenbezogene Bildlösungen gestalten, falls möglich für die inner- und außerschulische Öffentlichkeit,
      * (BKP8) Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte objekt- und adressatenbezogen im Rahmen schulischer und außerschulischer Kulturarbeit sowie für Bewerbungssituationen entwickeln und einsetzen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

* + - * (BKR1) Bilder in Bezug auf Farbeinsatz, Komposition und Bildwirkung unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhanges analysieren und bewerten,
      * (BKR2) naturalistische und abstrakte Gestaltungen anhand ausgewählter Kriterien (Intention, Gestaltungsmittel, Wirkung) analysieren und reflektiert beurteilen,
      * (BKR3) repräsentative Werkbeispiele sowohl einer traditionellen naturalistischen Epoche als auch der zeitgenössischen Kunst exemplarisch beschreiben und analysieren,
      * (BKR4) Gestaltungen in Bezug auf die Formkategorien, die Materialauswahl und den persönlichen Stil der Künstlerin / des Künstlers unterscheiden,
      * (BKR5) Ausdruck steigernde und verfremdende Verfahren identifizieren und benennen,
      * (BKR6) Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern,
      * (BKR7) Übereinstimmungen und Unterschiede von Kunstwerken und Produkten der alltäglichen Medien- oder Konsumwelt - auch rollenkritisch - erörtern,
      * (BKR8) Layouts im Zusammenspiel von Text und Bildmitteln analysieren,
      * (BKR9) Darstellungs- und Manipulationsmöglichkeiten in Fotografie und digitaler Bildgestaltung auch mit Hilfe bildexterner Information überprüfen,
      * (BKR10) die Gestaltungsmerkmale von animierten Bildern in Filmen und in Computerspielen benennen und im Hinblick auf Zielgruppe und Inhalt deuten,
      * (BKR11) exemplarisch Bilder in einen (kunst-)historischen Kontext einordnen und individuelle Einflüsse der Person der Künstlerin oder des Künstlers beschreiben und erklären,
      * (BKR12) Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen analysieren, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen,
* (BKR13) unterschiedliche Aspekte von Berufsbildern mit künstlerischem Bezug im Hinblick auf das eigene Fähigkeits- und Interessensprofil bewerten.